

Grundsätze der neuen Rechtschreibung

1. Stammprinzip

Konsequenter als bisher folgt die neue Regelung dem Stammprinzip. Dies wirkt sich insbesondere auf die Umlautschreibung und den Erhalt bisher wegfallender Buchstaben aus.

2. Konsonantenverdoppelung

Nach kurz gesprochenem Vokal wird der folgende Konsonant verdoppelt. Dies wirkt sich hauptsächlich auf 'ss' aber auch auf andere Buchstabengruppen aus.

3. Getrenntschreibung

Die Getrenntschreibung gilt zukünftig als Regelfall. Die Entscheidung für Zusammen- bzw. Getrenntschreibung folgt formal-grammatischen (z.B. fehlende Steigerungsmöglichkeiten) und nicht inhaltlichen Kriterien. Größere Freiheit erhält der Schreibende bei der Verwendung von Bindestrichen.

4. Substantivierung

Wörter mit vorangestellten Artikeln werden konsequenter großgeschrieben. Die Zahl der Ausnahmen wird geringer

5. Zeichensetzung

Die Zeichensetzung wird vereinfacht. Es bleibt dem Schreibenden überlassen, ob er entsprechend dem Satzrhythmus oder im Sinne der Verständlichkeit ein Komma setzen will.

1. Laut-Buchstaben-Zuordnung

a) Das Stammprinzip - Umlautschreibung

Gleiche Schreibung eines Wortstammes in allen Wörtern einer Wortfamilie:

aufwendig	aufwendig (zu aufwenden) oder aufwändig (zu Aufwand)
behende	behände (zu Hand)
belemmert	belämmert (zu Lamm)
Bendel	Bändel (zu Band)
Gemse	Gämse (zu Gams)
Quentchen	Quäntchen (zu Quantum)
Schenke	Schenke (zu ausschenken) oder Schänke (zu Ausschank)
schneuzen	schnäuzen (zu Schnauze)
Stengel	Stängel (zu Stange)
überschwenglich	überschwänglich (zu Überschwang)
verbleuen	verbläuen (zu blau)
Wächte (Schneewehe)	Wechte (nicht zu wachen)

b) Konsonantenverdoppelung nach kurzem Vokal

fritieren	frittieren
Karamel	Karamell (zu Karamelle)
numerieren	nummerieren (zu Nummer)
plazieren	platzieren (zu Platz)
Stukkateur	Stuckateur (zu Stuck)
Tip	Tipp (zu tippen)
Tolpatsch	Tollpatsch (zu toll)

c) ss für ß nach kurzem Vokal

‘ss’ nach kurzem Vokal bleibt am Wortende und vor Konsonant erhalten. ‘ß’ steht nach einem langen Vokal.

(muss - aber: Fuß, Maß, Muße, Straße; aber: bis, Bus)

bißchen daß	bisschen dass
----------------	------------------

Faß
hassen - Haß
küssen - Kuß
lassen - er läßt
müssen - er muß
Wasser - wäßrig

Fass
hassen - Hass
küssen - Kuss
lassen - er lässt
müssen - er muss
Wasser - wässrig

d) Zusammensetzungen

Ein Doppelkonsonant bleibt auch dann erhalten, wenn ein gleicher Konsonant bei Wortzusammensetzungen folgt.

Zur besseren Lesbarkeit kann hier auch ein Bindestrich gesetzt werden.

Ballettänzer
Flanellappen

Flußsand
Kaffeersatz
Stoffetzen

Balletttänzer
Flanellappen
oder Flanell-Lappen
Flusssand oder Fluss-Sand
Kaffeersatz oder Kaffee-Ersatz
Stofffetzen
(wie jetzt schon Ballettruppe)
aber weiterhin:
dennoch, Drittel, Mittag

e) Erhalt der Stammschreibung

Wortstämme bleiben in möglichst vielen Wörtern einer Wortfamilie erhalten.

Roheit
selbständig
Zäheit
Zierat

Rohheit (zu roh)
selbstständig (auch selbständig)
Zähheit (zu zäh)
Zierrat (wie Vorrat)

f) Systematisierung in Einzelfällen

rauh
Känguruh

rau (wie grau, schlau usw.)
Känguru (wie Gnu, Kakadu usw.)

Nur noch in Verbindung mit den Verben sein, bleiben und werden schreibt man *angst*, *bange*, *gram*, *leid*, *schuld* und *pleite* klein.

angst und bange
machen
(aber: Angst haben)
schuld geben
pleite gehen

Angst und Bange machen
(wie Angst haben)

Schuld geben
Pleite gehen
(aber: bange sein, gram bleiben,
pleite werden, schuld sein)

b) Bezeichnungen für Tageszeiten

heute mittag
gestern abend
am Sonntag abend
Sonntag abends

heute Mittag
gestern Abend
am Sonntagabend
sonntagabends

c) Feste Fügungen

Bei festen Fügungen aus Adjektiv und Substantiv wird das Adjektiv künftig kleingeschrieben. Auch Ableitungen aus Personennamen beginnen nun mit Kleinbuchstaben (z.B. das ohmsche Gesetz).

Nur für singuläre Benennungen wie etwa Eigennamen (z.B. der Stille Ozean), Titel (z.B. Regierender Bürgermeister) oder Kalendertage (z.B. Heiliger Abend) bleibt es bei der Großschreibung.

das Schwarze Brett
der Weiße Tod
die Erste Hilfe
das Ohmsche Gesetz
der ohmsche
Widerstand

das schwarze Brett
der weiße Tod
die erste Hilfe
das ohmsche Gesetz
(wie der ohmsche Widerstand)

d) Anredepronomen

Kleingeschrieben werden die vertraulichen Anredeformen *du* und *ihr*. Die Höflichkeitsanreden *Sie* und *Ihr* behalten hingegen ihren Großbuchstaben.

Du, Dein, Dir usw. Ihr, Euer, Euch usw.	du, dein, dir usw. ihr, euer, euch
--	---------------------------------------

5. Worttrennung

Worttrennungen können dem natürlichen Sprachrhythmus angepasst werden.

We-ste Ka-sten Mu-ster	Wes-te Kas-ten Mus-ter
Zuk-ker lek-ken Bak-ke	Zu-cker le-cken Ba-cke
Chir-urg Si-gnal Päd-agogik par-allel Heliko-pter	Chir-urg oder Chi-rurg Si-gnal oder Sig-nal Päd-agogik oder Pä-dagogik par-allel oder pa-rallel Heliko-pter oder Helikop-ter
Ufer (untrennbar) Abend (untrennbar) Ofen (untrennbar)	U-fer A-bend O-fen

6. Zeichensetzung

Die Kommaeregeln werden deutlich vereinfacht. Außerdem gibt es mehr individuelle Freiheit Kommas entsprechend dem Sprachrhythmus oder im Sinne der Verständlichkeit zu setzen.

Die wichtigsten Regeln sind:

- a) Zwei Hauptsätze in einem Gesamtsatz werden durch Komma getrennt.

Es schneit, die Kinder bauen einen Schneemann.



Der Schnee schmolz dahin und bald ließen sich die ersten Blumen sehen und die Vögel stimmten ihr Lied an.

- b) Haupt- und Nebensatz werden durch Komma getrennt

Ich wusste, dass Alt und Jung zu diesem festlichen Anlass eingeladen würde.

- c) Bei Aufzählungen gleicher Wortarten oder Satzteile steht ein Komma.

Es war ein entspannender, gemütlicher, fröhlicher, geruhsamer Nachmittag.

- d) Ist der Begleitsatz bei wörtlicher Rede nachgestellt, wird dieser immer durch ein Komma abgetrennt.

”Dreh dich nicht um!“, rief Peter.

”Wann kommst du zurück?“, fragte Mutter.

- e) Unterbrechungen oder Hervorhebungen werden durch Komma getrennt.

Den Führerschein zu machen, das war sein sehnlichster Wunsch.

Das ist doch, lieber Franz, ein Muss, dass du zu diesem Anlass deinen dunklen Anzug trägst.

- f) Bei Infinitiv- oder Partizipgruppen wird ein Komma gesetzt um Missverständnissen vorzubeugen. Bei Infinitiv- oder Partizipgruppen wird auch dann ein Komma gesetzt, wenn sie durch eine hinweisende Wortgruppe angekündigt oder wieder aufgenommen wird oder wenn sie aus der üblichen Satzstruktur herausfällt.

Ich bat Peter, recht laut zu rufen.

Ich bat, Peter recht laut zu rufen.

Darüber, bald zu dem gewünschten Erfolg zu kommen, dachte Petra ziemlich lange nach.

Bald zu dem gewünschten Erfolg zu kommen, das war ihr sehnlichster Wunsch.

Sie, um bald zu einem Erfolg zu kommen, schritt sofort zur Tat.